

4. April 2011

Theater, Tanz, Kabarett, Lesungen und ein Werkstattgespräch

Von „Die Schöne und das Biest“ bis „Gerechtigkeit“

Als zauberhaftes Musical für die ganze Familie feiert im Landestheater Niederösterreich in St. Pölten am Freitag, 8. April, „Die Schöne und das Biest“ Premiere (Buch und Musik: Clemens Handler und Gernot Kogler, Regie: Clemens Handler); Beginn ist um 16 Uhr. Folgetermine: Samstag, 9., Freitag, 15., und Samstag, 16. April, jeweils ab 16 Uhr. Dazu gibt es von Donnerstag, 7., bis Freitag, 15. April, jeweils ab 9 bzw. 11 Uhr auf Anfrage Vorstellungen für Schulen und Kindergärten. Nähere Informationen und Karten beim Landestheater Niederösterreich unter 02742/90 80 60-600, e-mail karten@landestheater.net und <http://www.landestheater.net/>.

Im Festspielhaus St. Pölten kommt es am Freitag, 8. April, ab 19.30 Uhr zur Österreich-Premiere der abendfüllenden Version des für das Sadler's Wells Theatre London konzipierten Tanzstücks „After Light“ des britischen Choreografen Russell Maliphant. Dabei werden zur Musik von Andy Cowton erstmals der Animationsfilmer Jan Urbanowski und die TänzerInnen Daniel Proietto, Silvina Cortes und Olga Cobos zusammengeführt. Nähere Informationen und Karten beim Festspielhaus St. Pölten unter 02742/90 80 80-222, e-mail karten@festspielhaus.at und <http://www.festspielhaus.at/>.

In der Bühne im Hof in St. Pölten bringt die Theatermacherin Monika Brandtner am Freitag, 8. April, ab 20 Uhr mit „Heiteres Bezirksgericht“ ein turbulentes Stück an der Schnittstelle von Theater und Kabarett auf die Bühne. Der Reinerlös der Veranstaltung kommt den Möwe-Kinderschutzzentren zugute. Nähere Informationen und Karten bei der Bühne im Hof unter 02742/211 30, e-mail karten@bih.at und <http://www.bih.at/>.

Ebenfalls am Freitag, 8. April, lädt das ORTE Architekturnetzwerk Niederösterreich ab 18 Uhr zur Eröffnung der Walter-Zschokke-Bibliothek im ORTE-Büro im Kunstquartier Krems, wo die Bestände des 2009 verstorbenen Architekturpublizisten ab sofort in Form einer kleinen Präsenzbibliothek zugänglich sind. Danach gibt es ab 19 Uhr ein Werkstattgespräch mit dem Grazer Architekten Thomas Pucher, der über Baukultur und den Umgang mit Traditionen in Europa und Asien berichtet. Nähere Informationen und Anmeldungen beim ORTE Architekturnetzwerk Niederösterreich unter 02732/783 74, e-mail office@orte-noe.at und <http://www.orte-noe.at/>.

Im Congress Casino Baden läuft am Freitag, 8. April, ab 19.30 Uhr „Cordoba - Das Rückspiel“, die von Cornelius Obonya gespielte, multikulturelle Satire über Wessis, Osis und Ösis. Nähere Informationen und Karten beim Congress Casino Baden unter 02252/444 96-444, e-mail tickets.ccb@casinos.at und <http://www.ccb.at/>.

NK Presseinformation

Am Samstag, 9. April, ist das Stück von Florian Scheuba und Rupert Henning dann in der Kulturwerkstatt Tischlerei Melk zu sehen; Anpfiff für „Cordoba - Das Rückspiel“ ist hier um 20 Uhr. Nähere Informationen und Karten unter 02752/540 60 und <http://www.kultur-melk.at/>.

Unter dem Titel „Frauensicksale“ stehen am Samstag, 9. April, ab 19.30 Uhr im Leo-Fuhrmann-Saal in Traiskirchen-Tribuswinkel die beiden Einakter „Der Bär“ von Anton Tschchow und „Abschiedssouper“ von Arthur Schnitzler auf dem Programm; Regie bei dieser Aufführung von TBH Star Production führt Marianne Bös. Karten unter 02252/855 38; nähere Informationen beim Kulturamt Traiskirchen unter 02252/50 85 21 10, Walter Skoda.

„KärntnerInnenansichten“ bietet das Theater am Steg in Baden am Samstag, 9. April; der Kärntner Kabarettabend mit Jakob Pernull beginnt um 19.30 Uhr. Karten an der Abendkasse; nähere Informationen unter e-mail pernull1@gmx.at.

Schließlich trägt der Mathematiker Rudolf Taschner am Montag, 11. April, ab 20.15 Uhr im Cinema Paradiso in St. Pölten aus seinem neuen Buch vor und betrachtet dabei das Thema Gerechtigkeit aus mathematisch-philosophischer Sicht. Nähere Informationen und Karten beim Cinema Paradiso unter 02742/214 00, e-mail office@cinema-paradiso.at und <http://www.cinema-paradiso.at/>.